

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1914

180 (1.7.1914) Erstes und Zweites Blatt

reie Auffassung starkes Leben ein. Einen se...

Munzisches Konservatorium. Heute, Mittwoch...

Volkslesehalle. Bei der Ausführung der Bau...

Japanische Kunsthandwerker in Karlsruhe.

Anfälle. Beim Aufsteigen auf seinen Wagen...

Veranstaltungen, Vereine und Vorführungen.

Schwere Anschuldigungen. Gestern früh gegen...

Der Naturheilverein Karlsruhe hielt vergan...

Der Tischlerverein gehörte in diesem Sommer...

Das Großh. Bezirksamt gibt folgende Darstell...

Neubeziehen von Schirmen und alle an solch...

Schwaben. Müssen u. samt Brut lassen Sie...

Büchler dem Schuhmann Werner das Notiz...

Geburtsnachricht. 29. Juni. Gottlieb Kraft...

Geburtsnachricht. 30. Juni. Albert Murr...

Geburtsnachricht. 25. Juni. Karl Heinrich...

Verstorbene. 1. Juli. 11 Uhr. Annelie...

Sport und Spiel. Fußball. Internationaler...

Kieler Regatta. Kiel, 30. Juni. Bei der gestrigen...

Brieftaubensport. 30. Juni. 6000 Brieftauben...

Stundebuch-Anzüge. Cheanfgebote. 29. Juni. Gottlieb Kraft...

Geburtsnachricht. 30. Juni. Albert Murr...

Geburtsnachricht. 25. Juni. Karl Heinrich...

Verstorbene. 1. Juli. 11 Uhr. Annelie...

Sport und Spiel. Fußball. Internationaler...

Kieler Regatta. Kiel, 30. Juni. Bei der gestrigen...

Brieftaubensport. 30. Juni. 6000 Brieftauben...

Neubeziehen von Schirmen und alle an solch...

Schwaben. Müssen u. samt Brut lassen Sie...

Cuffhabel. Anfall des Militärflugzeuges „3. 6.“...

Personalveränderungen. Aus dem Bereiche des Ministeriums...

Joll- und Steuerdirektion. Verlegt: der Finanzassistent...

Staatsbahnenverwaltung. Aus nichtetatmäßige Beamtenverhältnis...

Geschäftliche Mitteilungen. Einem Teil der heutigen...

KufeKe. In Milch, Kakao, Suppen oder Gemü...

Hans Leyendecker. Herren-Schneiderei ersten Ranges...

Neubeziehen von Schirmen und alle an solch...

Schwaben. Müssen u. samt Brut lassen Sie...

Inventur- Ausverkauf 1914

Die beste Empfehlung für meinen diesjährigen Inventur-Ausverkauf sind nicht irgendwelche Anpreisungen, sondern unsere Ware und deren Preise. Sehen Sie sich unsere Muster und unser Lager an.

Sie werden überrascht sein.

Kostüme

Engl. Kostüme	engl. Charakters und schwarz-weiß kariert	15.50 9.75	7 ⁵⁰
Engl. Kostüme	engl. Charakters feinsten Genre, darunter Modelle	65.00 35.00	18 ⁷⁵
Blaue Kostüme	z.T.a. Halbseid.	17.50 12.75	9 ⁷⁵
Blaue Kostüme	beste Verarbeitung	35.00 29.00	24 ⁵⁰
Blaue Kostüme	Ersatz für Maß	82.00 65.00	47 ⁰⁰
Schwarze Kostüme	in allen Ausführungen	75.00 54.00	29 ⁰⁰

Kleider

Franz. Kleider	in Woll-Batist und Woll-Crêpe	59.00 42.00	24 ⁰⁰
Franz. Kleider	in Crêpon, Voile etc.	120.00 98.00	62 ⁰⁰
Straßen-Kleider	in Mousselines etc.	18.75 12.50	7 ⁷⁵
Straßen-Kleider	in Crêpon, Mousselines etc.	47.00 35.00	24 ⁵⁰
Gesellsch.-Kleider	in Seide, Chiffon etc.	110.00 78.00	59 ⁰⁰
Gesellsch.-Kleider	hochapart. Stücke	165.00 120.00	85 ⁰⁰

Blusen

Wash-Blusen	farbig	1.90 1.25	95%
Wash-Blusen	Mousseline, Zefir und Satins	4.25 3.50	2 ⁴⁵
Weiß-Blusen	Stickerei, Batist und Rips	3.50 2.60	1 ⁴⁵
Weiß-Blusen	in Voile u. Crêpon	7.25 5.25	3 ⁷⁵
Seidene Blusen	in Japon-Seide	8.75 5.75	4 ⁷⁵
Wollstoff-Blusen	in Popeline, Batist etc.	6.50 4.25	2 ⁶⁵

Kostüm-Röcke

Kostüm-Röcke	engl. Art und Streifen	4.25 2.60	1 ⁸⁵
Kostüm-Röcke	englisch. Dessins	10.50 7.00	5 ⁷⁵
Kostüm-Röcke	Marine, Cheviot und Melton	3.50 2.25	1 ⁷⁵
Kostüm-Röcke	blau, la Kammgarn, Cheviot u. Cotelé	12.00 7.50	4 ⁷⁵
Kostüm-Röcke	schwarz, beste Stoffe	17.50 9.75	5 ⁵⁰

Knaben-Konfektion

Wash-Anzüge	»Prinz Heinrich« f. das Alter von 2-6 Jahre	3.75 bis 6 ⁵⁰
Wash-Anzüge	»Prinz Heinrich« für das Alter von 7-13 Jahre	7 ⁵⁰ bis 11 ⁵⁰
Wash-Blusen	von Größe 1 bis 12	jetzt 95% bis 1 ⁹⁰
Wash-Blusen	von Größe 1 bis 12	jetzt 1 ³⁵ bis 3 ²⁵
Wash-Hosen	von Größe 0 bis 12	jetzt 95% bis 2 ⁴⁵
Wash-Hosen	von Größe 0 bis 12	jetzt 1 ²⁵ bis 2 ⁹⁰

Mädchenkonfektion

Wash-Kleider	farbig von Größe 45 bis 80	jetzt 1 ⁹⁰ bis 4 ²⁵
Wash-Kleider	farbig von Größe 45 bis 75	jetzt 2 ⁹⁵ bis 5 ⁷⁵
Weiß-Voile-Kleider	von Größe 45 bis 100	jetzt 4 ⁷⁵ bis 8 ⁵⁰
Weiß-Stickereikleider	von Größe 45 bis 100	jetzt 5 ²⁵ bis 9 ⁵⁰
Blusen	weiß u. farb., für das Alter v. 6 bis 15 Jahren	jetzt 2 ⁷⁵ bis 5 ⁵⁰
Röcke	schwarz-weiß kariert u. blau, für das Alter von 3 bis 12 Jahren	jetzt 3 ⁷⁵ bis 6 ⁵⁰

Sommer-Konfektion

Beinahe ausschließlich Ware, die in letzter Woche gekauft wurde, der wirkliche Wert dieser Ware ist zum Teil der doppelte und höher.

1 Serie Leinenkostüme	10.50	9 ⁵⁰	1 Serie Seidene Mäntel	21.50	12 ⁵⁰
1 Serie Leinen- u. Frottöröcke	5.75	2 ⁹⁰	1 Serie Eollennemäntel	25.50	19 ⁵⁰
1 Serie Popelinemäntel	18.50	9 ⁵⁰	1 Serie Moirée-Mäntel	25.50	19 ⁵⁰
1 Serie Alpaccamäntel	18.00	13 ⁰⁰	1 Serie Gummitin-Mäntel	28.50	15 ⁰⁰

Ich mache noch auf folgende Posten besonders aufmerksam.

1 Posten Sport-Jacken	in vielen Farb., Ia Cheviot, jetzt	3 ⁹⁰	1 Posten Popeline-Jacken	moderne Farben jetzt	6 ⁷⁵	1 Posten Seide-Moirée-Jacken	auf Ia Halbs.-Futter . jetzt	13 ⁵⁰	1 Posten Taffet-Mäntel	schwarz, mod. Formen jetzt	12 ⁵⁰
1 Posten Gummitin-Mäntel	in Sport, grau u. schw. jetzt	15 ⁰⁰	1 Posten Kostüme	Frotté und Leinen jetzt	9 ⁵⁰	1 Posten Kostüme	englische Art jetzt	7 ⁵⁰	1 Posten Blaue Kostüme	Ia Cheviot jetzt	12 ⁷⁵
1 Posten Gabardinekostüme	vorzügliche Tuchart . jetzt	19 ⁷⁵	1 Posten Kostüme	schw.-weiß kar., Blusenform jetzt	7 ⁵⁰	1 Posten Frotté-Röcke	weiß und bunt kariert . . jetzt	5 ⁷⁵	1 Posten Leinen-Röcke	weiß und creme jetzt	2 ⁹⁰

Schwarze Konfektion

Wollstoff-Blusen, schwarz	jetzt 8.50 6.50	4 ⁵⁰
Spitzen-Blusen, schwarz	jetzt 10.75 8.75	6 ⁹⁰
Seidene Blusen, schwarz	jetzt 13.50 11.75	6 ⁵⁰
Schwarze Jacken, Kammgarnstoffe	jetzt 17.50 14.75	12 ⁷⁵
Tailen-Kleider, gute Formen	jetzt 39.00 29.00	17 ⁰⁰

Mode- und Aussteuer-Haus

Landauer

Die äußere Politik der neuen Ära.

(Von unserem ständigen Korrespondenten.)
a. Paris, 28. Juni.
Die Feiern zum Gedächtnis der Schlacht bei Bouvines, die doch am 27. Juli 1214 stattfand, haben jetzt schon begonnen. Es kann also noch nicht werden, wenn das so weiter geht bis zum Ende des nächsten Monats.

Frage, sondern eine rein innerpolitische Angelegenheit ist. Jeder Versuch, diese Frage auf die Tagesordnung zu bringen, ist feuergefährlich. Tut man es dennoch, so zeigt man damit, daß man keine Rücksichten mehr auf unsere Empfindungen nehmen zu brauchen glaubt.

Badischer Landtag.

Alles hat ein Ende. Auch der badische Landtag. Während die Volksvertretungen der übrigen Bundesstaaten größtenteils schon lange mit ihren parlamentarischen Arbeiten fertig sind, tagten der badische und der bayerische Landtag noch munter fort.

Die Linke hatte dem verunglückten Ministerium Ribot vorgeworfen, es sei zu „akademisch“. Nun, unter dem heutigen Kurs herrscht auch der reaktionär-nationalistische Geist der Akademie.

teilische und sachkundige Leitung der Geschäfte. Die letzte Sitzung der Zweiten Kammer in der Session 1913/14 hatte nun ihr Ende erreicht.

101. Sitzung der Zweiten Kammer.

(Eigener Bericht.)
w. Karlsruhe, 30. Juni.
Am Regierungstisch: Sämtliche vier Minister, mehrere Regierungskommissare.

Vor Eintritt in die Tagesordnung entspinnt sich auf Veranlassung des Vorsitzenden der Kommission für Justiz und Verwaltung Abg. Dr. Frank (Soz.) eine längere Geschäftsordnungsdebatte darüber, ob der Initiativtrag der Ersten Kammer zur Abänderung des Polizeistrafgesetzbuchs (Wohnungsnachweis) heute noch in der Kommission und im Plenum verhandelt werden soll.

Denkschrift über die Vereinfachung der Staatsverwaltung.

Abg. Dr. Frank (Soz.) berichtet im Namen der Kommission für Justiz und Verwaltung über die Denkschrift der Regierung zum Nachtrag über die Vereinfachung der Staatsverwaltung und zwar: Staatsministerium, Ministerium des Groß-Hauses, der Justiz und des Auswärtigen und Ministerium für Kultus und Unterricht.

Abg. Siedler (natl.) berichtet über die Vereinfachung im Ministerium des Innern und Abg. Wittemann (Ztr.) über jene im Ministerium der Finanzen.

Staatsminister Dr. Freiherr von Dusch: Gefeurt hat mich die allseitige Zustimmung der gemachten Vereinfachungen. Bei der Verminderung der Bezirksämter und Amtsgerichte ist größte Vorsicht geboten.

Präsident Rohrbach: Nach Vereinbarungen im Anschluß der Vertrauensmänner soll in eine materielle Besprechung nicht eingetreten werden.

Nach kurzen Erklärungen der Abg. Kopf (Ztr.) und Hummel (F.V.) wird der erste Teil des Kommissionsantrages, der beantragt, daß die Kammer Kenntnis nimmt von den Vereinfachungen, einstimmig angenommen.

Abg. Beneden (F.V.) berichtet hierauf über die verschiedenen Beamtenpetitionen.

Die Kommission beantragt, die sämtlichen Beamtenpetitionen der Regierung zur möglichst wehmvollenden und weitgehenden Prüfung und Berücksichtigung als Material für die angekündigte Neuordnung des Gehaltsstoffs und der Gehaltsordnung zur Kenntnisnahme zu überweisen.

Finanzminister Dr. Rheinboldt wiederholt seine früheren Erklärungen, daß alle Wünsche und Anregungen berücksichtigt und auf ihre Verwendbarkeit hin geprüft werden und daß die Vorlage über den Gehaltsstoffs dem Hause recht bald zugehen wird.

Abg. Beneden (F.V.) berichtet über verschiedene Anträge, die sich auf allgemeine Beamtenfragen beziehen. Die Anträge über den Vollzug des Beamtengesetzes werden wegen der bevorstehenden Gehaltsrevision für erledigt erklärt.

Die Petitionen des Oberrevisors D. Bäuerle in Karlsruhe um andere Regelung seines Gehalts, des Lokomotivführers G. Renter in Heidelberg um Gleichstellung mit den Kollegen gleichen Dienstalters und des Betriebsassistenten M. Frank in Heidelberg um Einreihung in Abt. H 3 des Gehaltsstoffs werden durch Übergang zur Tagesordnung erledigt.

Abg. Senbert (Ztr.) berichtet über den Antrag Dr. Wagner (natl.) auf Einrichtung von Freizeiten für Kriegsteilnehmer in den Landesbadanstalten. Der Antrag wird durch die Maßnahmen der Regierung als erledigt erklärt.

Abg. Köhler (Ztr.) berichtet über den Antrag Fischer (F.V.) betr. die Geminnung von Rheinflecken. Der Antrag wird zur Kenntnisnahme überwiesen.

Abg. Kopf (Ztr.) berichtet über den Antrag v. Gleichstein auf Schutz gegen Faulbrut. Die Regierung wird erucht, dahin zu wirken, daß dem Reichstag bald ein Gesetzentwurf auf Bekämpfung der Bieneenerkrankung vorgelegt wird.

Abg. Dr. Wirth (Ztr.) berichtet über den Antrag Hertle (F.V.) auf Verringerung der Notlage der Schälwaldbauern und Waldarbeiter in Schwärzwald und Odenwald. Die Kommission stellt den Antrag, diesen Antrag abzulehnen und den Antrag Reinhardt, der wünscht, daß die Regierung mit allen ihr möglichen Mitteln für

eine Besserung der Lage der Schälwaldbewohner eintritt, anzunehmen. Das Haus beschließt in diesem Sinne nach einer längeren Aussprache. Um 1 Uhr 30 Min. wird die Sitzung bis 4 Uhr unterbrochen.

Nachmittags-sitzung.

Am Regierungstisch: Minister Dr. Freiherr von Rodman, Regierungsvertreter.
Präsident Rohrbach eröffnet die Sitzung um 4.20 Uhr.

Abg. Massa (F.V.) berichtet über den Antrag Schöpffe (F.V.) auf Befämpfung der Auswüchse im Flaschenbierhandel und die Petition des Gastwirts H. Seger in Zimmern im gleichen Betreff.

Petitionen.

Abg. Wittemann (Ztr.) berichtet über die Petition des geschäftsführenden Ausschusses des Verbandes der mittleren Städte Badens, auch für den Landgemeindevorstand, den Kreisfischereiverein und den Verband der Gemeinde- und Krankenversicherungsnehmer.

Abg. Niederhül (natl.) berichtet über die Petition des Gemeinderats Königsdorf sowie des H. B. Keller und des R. Würdele dabei auf Verjorgung der Gemeinde Königsdorf mit elektrischer Energie.

Der Antrag Kurz (Soz.) auf empfehlende Ueberweisung wird angenommen.

Abg. Massa (F.V.) berichtet über die Petition der Bezirksvereinigungen Baden des Verbandes deutscher Apotheker um gesetzliche Regelung des Apothekentonstoffswehrens. Die Petition wird teils empfehlend, teils zur Kenntnisnahme überwiesen.

Abg. Niederhül (natl.) berichtet über die Petition des Badischen Wäckerverbandes um Abschaffung bzw. Einschränkung des zollfreien Grenzverkehrs mit Mehl und Backwaren an der badisch-schweizerischen Grenze.

Präsident Rohrbach: Es ist ein Antrag Rößch und Gen. eingegangen, der 1. wünscht, daß zur Tagesordnung übergegangen wird, soweit die Petition eine Beeinträchtigung des kleinen Grenzverkehrs bezweckt; 2. dahin zu wirken, daß auch Mehl unter gleichen Bedingungen wie Brot im zollfreien Grenzverkehr verkauft werden kann.

Abg. Rößch (Soz.): Die Frage ist für die Arbeiterklasse von großer Bedeutung. Erfolgreich ist, daß sich auch kommerzieller Stromeyer aus Konstanz gegen die Beschränkung des Grenzverkehrs ausgesprochen hat.

Abg. Beneden (F.V.): Hier zeigt sich die Schattenseite unserer Zollpolitik.

Abg. Kopf (Ztr.): Der Ziffer 2 des Antrages können wir nicht zustimmen.

Der Antrag Rößch wird hierauf abgelehnt. Die Petitionen werden in gewissem Sinne empfehlend überwiesen.

Die Petition mehrerer Handwerkermeister in Offenburg wegen Vergebung von Arbeiten bei Staatsbetrieben wird zur Kenntnisnahme überwiesen.

Die Petition des Verbandes deutscher Privatbahnbeamten, die Regelung der Anstellungs- und Dienstverhältnisse der Angestellten der badischen Privatbahnen wird empfehlend überwiesen.

Die Petitionen des Bremers A. Schwarz in Landa um Anrechnung seiner Probedienstjahre auf seine Dienstzeit und der Frau M. Gerstner und der J. J. Flach behelfen in Vogelbach um Gewährung einer Unfallentschädigung für die Ehefrau Flach, sowie des von einem Eisenbahnunfall betroffenen J. Kunz in Gengenbach um Gewährung einer dauernden jährlichen Unterstützung aus Staatsmitteln werden zur Kenntnisnahme überwiesen.

Die Petition des Zugmeisters A. D. I. Behr in Heidelberg um Wiederanstellung im Staatsdienst wird teils durch Übergang zur Tagesordnung erledigt, teils mit Gewährung einer Beihilfe beschlossen.

Die Petition des W. Hummel in Offenburg um Gewährung einer künftigen Unterstützung wird empfehlend überwiesen.

Die Petition des Schiffers Fr. Kopf in Berthelm um Anstellung als Zugmeister wird empfehlend überwiesen.

Die Petition einer Anzahl von Stationsassistenten in Mannheim wegen Vergütung für Bedienung des Männerwahrstaus im Hauptbahnhof in Mannheim wird zur Kenntnisnahme überwiesen.

Die Petition der Gemeinderäte Kleinheubach, Stupperich, Ober- und Unterwieselsbach und Balmbach um Erhellung einer Güterhalle in Kleinheubach wird zur Kenntnisnahme überwiesen.

Die Petition des Privatmannes J. D. Beter in Gengenbach um Entschädigung für die ihm durch die Eisenbahnbauverwaltung zugefügten Nachteile wird zur Kenntnisnahme überwiesen.

Interpellation.

Abg. Fischer (F.V.) begründet seine Interpellation wegen Einziehung der Mannschaften des Beurlaubtenstandes.

Minister Dr. Freiherr von Rodman: Verantwortlich für diese Maßnahme ist der preussische Kriegsminister. In diesem Jahre sind nicht so viele Leute eingezogen worden wie im Jahre 1912 und 1913. Es war nicht möglich, die Uebungen auf den Herbst zu verlegen.

Die Uebungen sind nun vorüber. Es ist nicht möglich, die Uebungen auf den Herbst zu verlegen. Das Generalkommando hat sich bemüht, Rücksicht auf die landwirtschaftliche Bevölkerung zu nehmen.

Eine Besprechung der Interpellation wird nicht gewünscht.

Polizeistrafgesetzbuch.

Abg. Wittemann (Ztr.) erstattet den Kommissionsbericht. Die Erste Kammer lehnte den § 117 des Polizeistrafgesetzbuchs, der den Meldevorgang zum Wohnungsnachweis schaffen wollte, ab und nahm einen Initiativtrag an, durch den nur die beiden anderen Paragraphen (Ausgrabungen und Heimat- und Naturdenkmale) als Gesetzentwurf zur Annahme kommen sollten.

